



Thema

Die Energiewende findet vor Ort statt – auf die Kommunen kommt es an!

In den Kommunen wird die Energiewende umgesetzt: Hier entstehen Wind- und Solarparks, Blockheizkraftwerke, Biogasanlagen, Elektrolyseure und Energiespeicher. Hier wachsen Netze für Strom, Nah- und Fernwärme sowie Wasserstoff, hier wird nachhaltige Mobilität Realität. Ob das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 für Deutschland erreicht wird, hängt also ganz entscheidend davon ab, wie effektiv die Energiewende in den Kommunen umgesetzt werden kann.

Die Kommunen können damit punkten, dass sie über verlässliche lokale Netzwerke verfügen und die lokalen Akteure kennen – eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg. Zudem hat die Energiewende den Kommunen etwas zu bieten: Wertschöpfung vor Ort und ein zukunftsfähiges, nachhaltiges sowie dezentrales Energiesystem.

Doch auch die Herausforderungen sind groß: Die mehr und mehr spürbaren Folgen des Klimawandels, die angespannte globale Energiesituation und die daraus resultierenden ambitionierten politischen Rahmenvorgaben erhöhen den Umsetzungsdruck für die Energiewende auf lokaler Ebene gewaltig. Von der Planung bis zum Bau sollen alle Verfahren schnellstmöglich durchgeführt und optimiert werden. Dazu braucht es das notwendige Fachpersonal. Nutzungskonflikte um die Fläche müssen gelöst, kommunale Infrastruktur und kommunaler Gebäudebestand klimaneutral umgebaut werden.

Die Energiewende im Eiltempo ist eine lohnenswerte, aber durchaus fordernde Aufgabe. Aufgaben dieser Art bewältigt man am besten gemeinsam: Die 15. Niedersächsischen Energietage sollen die Anliegen und Bedarfe der Kommunen im Zusammenhang mit der Energiewende in den Mittelpunkt stellen.

Zwei Tage lang wollen wir Lösungen und Herausforderungen diskutieren. Wichtig ist dabei der Netzwerkgedanke. Die Niedersächsischen Energietage bieten eine Plattform für vielseitige Gespräche, fachlichen Austausch und konstruktive Diskussionen und führen Vertreter:innen aus den Kommunen mit Energie-Expert:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung zusammen.

Mit Impulsen, Vorträgen und Talkrunden wird ein inhaltlicher Rahmen gesetzt, der dann in Fachforen zu den folgenden Themen gemeinsam ausgestaltet werden kann:

- Was kommt auf die Netze in den Kommunen zu?
- Kommunale Potentiale erneuerbarer Energien optimal nutzen
- Kommunalpolitik und Energiewirtschaft – Teamplayer oder Rivalen der Energiewende?
- Chancen der Energietransformation für den ländlichen Raum – zwischen Wertschöpfung, Innovation und Teilhabe

Die Niedersächsischen Energietage werden seit 2008 unter organisatorischer Leitung des Energie-Forschungszentrums Niedersachsen durchgeführt und haben sich seitdem als zentrales Netzwerk-Event zum Thema Energie in Niedersachsen und darüber hinaus etabliert. Sie haben das Ziel, Fachleute und Interessierte aus Gesellschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft zusammenzuführen, um den erforderlichen transdisziplinären Dialog zur Transformation des Energiesystems zu fördern. Die Schirmherrschaft hat in diesem Jahr das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung.

Programm

Montag, 20.11.2023, Altes Rathaus Hannover

- Moderation:** Lis Blume, Fachmoderatorin & Tanja Föhr, FÖHR Agentur für Innovationskulturen
- 12:00 Uhr** **Come together im Alten Rathaus Hannover**
- 12:45 Uhr** **Begrüßung/Programmüberblick**
Prof. Dr. Sebastian Lehnhoff, Energie-Forschungszentrum Niedersachsen
- 13:00 Uhr** **Eröffnung durch den Schirmherrn**
Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Impulsvorträge

- 13:30 Uhr** **Herausforderungen, Bedürfnisse und Chancen für Kommunen bei der Transformation des Energiesystems**
Landrat Sven Ambrosy, Präsident des Niedersächsischen und Vizepräsident des Deutschen Landkreistages
- 14:00 Uhr** **Das kommt auf Sie zu: Die Rolle der Kommunen beim Ausbau der Erneuerbaren**
Dr. Dr. Magnus Buhlert, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Klimaschutz durch Land und Kommunen – das Niedersächsische Klimagesetz

Carina Holl, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Herausforderungen für die Taskforce Energiewende

Jens Becker,
Geschäftsstelle Taskforce Energiewende

14:30 Uhr Herausforderungen der Kommunen am Beispiel der Wärmeplanung – Statementrunde

Holger Heymann, Landkreis Wittmund
Lothar Nolte, Klimaschutz- und Energie-agentur Niedersachsen
Rainer Schmittziel, Avacon AG

15:00 Uhr Kommunale Best Practice-Beispiele zur Transformation des Energiesystems – Blitzlichtrunde

15:30 Uhr Kaffeepause mit Posterausstellung

16:00 Uhr Beginn der (parallelen) Fachforen

1. Was kommt auf die Netze in den Kommunen zu?
2. Kommunale Potentiale erneuerbarer Energien optimal nutzen
3. Kommunalpolitik und Energiewirtschaft – Teamplayer oder Rivalen der Energiewende?
4. Chancen der Energietransformation für den ländlichen Raum – zwischen Wertschöpfung, Innovation und Teilhabe

18:00 Uhr **Empfang im Festsaal**
19:00 Uhr **Abendveranstaltung im Festsaal**
Vortrag: **Der Ruhrpott von morgen, aber in sauber! – Niedersachsens Rolle im Energiesystem der Zukunft**
Stefan Dohler,
Vorstandsvorsitzender der EWE AG
Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 21.11.2023, Altes Rathaus Hannover

Moderation: Lis Blume, Fachmoderatorin & Tanja Föhr, FÖHR Agentur für Innovationskulturen
09:00 Uhr **Fortführung der Fachforen**
11:00 Uhr **Kaffeepause**
11:30 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse aus den Fachforen**
12:00 Uhr **Fishbowl-Diskussion zu den Ergebnissen aus den Fachforen**
mit Christian Meyer, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz und den Moderator:innen der Fachforen
13:30 Uhr **Schlusswort des EFZN**

Fachforen

Fachforum 1: Was kommt auf die Netze in den Kommunen zu?

Moderation: Dr.-Ing. Johannes Schmiesing, Avacon Netz GmbH & Frank Mattioli, Energie-Forschungszentrum Niedersachsen

Fachreferate

Kommunale Wärmeplanung als strategischen Multi-Akteurs-Prozess gestalten
Dr. Özgür Yildiz & Martina Richwien, ifok GmbH Berlin

Wasserstoffbetriebene BHKW als Bindeglied in Wärme- und Stromnetzstrategien
Alina-Sophie Scheck, Avacon Netz GmbH

Kommunale Wärmeplanung – Taktgeber für die (Fern-)Wärmewende
Dr. Bastian Droese, enercity AG

Pilotprojekt Kommunale Wärmeplanung und Erneuerbare Energien
Holger Heymann & Elisa Bodenstab, Landkreis Wittmund

Fachforum 2: Kommunale Potentiale erneuerbarer Energien optimal nutzen

Moderation: Dr. Stephan Barth, Zentrum für Windenergieforschung – ForWind und EFZN & Dr. Raphael Niepelt, Institut für Solarenergieforschung GmbH

Fachreferate

Flächenausweisung für Windenergie und Beteiligung von Kommunen und Bürgern zur Akzeptanzsteigerung – Windenergiebeschleunigungsgesetz
Dr. Dr. Magnus Buhlert, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Erschließung von EE-Potentialen: Erfahrungen aus dem interkommunalen Austausch im Landkreis Hameln-Pyrmont

Dr. Joachim Steinbeck & Bastian Schwarz,
Landkreis Hameln-Pyrmont

Neue Optionen für eine mitteltiefe Geothermienutzung in niedersächsischen Kommunen
Martin Kinzel, GeoEnergy Celle e.V.

Viel Sonne in Niedersachsen – ein detaillierter Blick auf Solarenergiepotentiale auf Dächern und Fassaden

Dr. Dennis Bredemeier, Leibniz Universität Hannover

Fachforum 3: Kommunalpolitik und Energiewirtschaft – Teamplayer oder Rivalen der Energiewende?

Moderation: Olaf Reichert, EWE AG & Ulrich Wegst, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Fachreferate

Wissen ist Macht: Qualifizierungsangebote für Mitglieder kommunaler Gremien
Lothar Nolte, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN)

Wo wir sind, da bleiben wir: Alterric als Partner für Kommunen und regionale Wertschöpfung durch Windenergie

Dr. Sebastian Rohe, Alterric Deutschland GmbH

Technologie und Lernkurve in der Geothermie – Risiken und Umsetzung der Projekte vor Ort
Saki Secer, Baker Hughes Deutschland

Wärmewende in München: die Lernkurve in der Kommunikation der Geothermie

Thomas Jahrfeld, Stadtwerke München / Bundesverband Geothermie

Kommunale Energieprojekte als Lokalpolitikum. Kommunale Entscheidungen und zwischenmenschliche Rahmenbedingungen

Dr. Ulrike Fettke, TH Rosenheim

Fachforum 4: Chancen der Energietransformation für den ländlichen Raum – zwischen Wertschöpfung, Innovation und Teilhabe

Moderation: Neneh Braum, Universität Vechta & Julia Zilles, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V. und EFZN

Fachreferate

Die kommunale Umsetzung der Energiewende: Aktuelle und zukünftige Herausforderungen und Chancen

André Woelk,
Stabstelle Klimaschutzmanagement Dinklage

Lokale Wertschöpfung aus Windkraftanlagen – Erfahrungen mit den Beteiligungsgesetzen in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg

Eva Eichenauer,
Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

Erfolgreiche Windkraftprojekte im ländlichen Raum – Eine Frage der Akzeptanz oder Legitimierung?

Tamara Schnell,
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Just in TIME: Eine gerechte Energiewende von Bürger:innen für Bürger:innen

Prof. Dr. Paula Bögel,
Universität Vechta

Veranstalter

Energie-Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN)

Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle:

Frau Jessica Heinicke

Am Stollen 19 A

38640 Goslar

Telefon: (0 53 21) 38 16-80 02

E-Mail: geschaeftsstelle@efzn.de

Internet: www.efzn.de

efzn

Energie-Forschungszentrum
Niedersachsen

Das EFZN ist ein gemeinsames wissenschaftliches Zentrum der Universitäten:



TU Clausthal



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODO
EST 1737



Leibniz
Universität
Hannover



Veranstaltungsort am 20. und 21. November 2023

Altes Rathaus Gastronomie Betriebs GmbH
Karmarschstraße 42 (Eingang Schmiedestraße)
30159 Hannover

Parkmöglichkeiten für PKW bieten die Parkhäuser in der
Röselerstraße und in der Schmiedestraße.

Anmeldung zur Tagung

Anmeldungen bitte bis zum 13.11.2023 online unter

www.efzn.de/net2023

Teilnahmegebühr:

380 Euro zzgl. MwSt. pro Person

Eingeschlossene Leistungen:

- Tagungsunterlagen
- Abendveranstaltung (20.11.2023)
- Pausenbewirtung an beiden Tagen

Übernachtungsmöglichkeit

Unser Veranstaltungsort, das Alte Rathaus, befindet sich
zentral in der Innenstadt von Hannover
(Karmarschstraße 42, 30159 Hannover).

In der Innenstadt finden sich einige Hotels, aber auch
darüber hinaus bietet Hannover als Messestadt ein brei-
tes Spektrum an Übernachtungsmöglichkeiten.

Über öffentliche Verkehrsmittel ist die Innenstadt auch
aus den Randbereichen gut erreichbar.

Bitte beachten Sie, dass wir als Veranstalter keine Hotel-
kontingente reserviert haben und auch keine Übernach-
tungs- oder sonstigen Reisekosten übernehmen.

Wir danken unseren Partnern im Programmkomitee



Niedersachsen

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Bauen, Verkehr und Digitalisierung

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Niedersächsische Staatskanzlei

avacon

Baker Hughes

EWE

ForWind
Zentrum für Windenergieforschung



**Klimaschutz- und
Energieagentur
Niedersachsen**



**SIEMENS
energy**

Siemens Energy ist eine
durch die Siemens AG
lizenzierte Marke

SOFI Soziologisches
Forschungsinstitut
Göttingen

Programmkomitee der NET2023

Dr. Stephan Barth (Zentrum für Windenergieforschung – ForWind/Energie-Forschungszentrum Niedersachsen)

Lars Bobzien (Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Bauen, Verkehr und Digitalisierung)

Arnold Bock (Baker Hughes)

Dr. Wolfgang Dietze (Energie-Forschungszentrum Niedersachsen)

Yannick Heringhaus (Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit)

Dr. René Lüddecke (Niedersächsische Staatskanzlei)

Frank Mattioli (Energie-Forschungszentrum Niedersachsen)

Dr. Raphael Niepelt (Institut für Solarenergieforschung GmbH)

Olaf Reichert (EWE AG)

Ralph Schaper (Salzgitter Flachstahl GmbH)

Dr.-Ing. Johannes Schmiesing (Avacon Netz GmbH)

Torsten Seemann (Siemens Energy)

Ulrich Wegst (Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz)

Silke Weyberg (Landesverband Erneuerbare Energien Niedersachsen/Bremen e.V.)

Julia Zilles (Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V. / Energie-Forschungszentrum Niedersachsen)

www.efzn.de